Eine Sprache in komplexen Krisen

Katastrophenmanagement. Wie man Risiken abwägt, kommuniziert und in Extremsituationen die richtigen Entscheidungen fällt, muss erlernt werden. Ein Berufsfeld, das wächst.

VON LISA SCHÖTTEL


In der Krise Köpfe kennen


Interdisziplinäre Trainings


Wichtig ist den ebenfalls aus unterschiedlichen Disziplinen kommenden Studienverantwortlichen Harald Raupenstrauch (Techniker) und Renate Renner (Soziologin), dass die Studierenden bei ihren eigenen Basisdisziplinen abgeholt werden und ein Bewusstsein für interdisziplinäres Arbeiten entwickeln. Ein Beispiel bringt Renner aus vergangenen Seminaren, in denen Studierende aus interdisziplinäres Perspektive die Frage beantworteten, wie freihändige Spantanhänger bei Katastrophen integriert werden könnten. Gerade für das Katastrophenmanagement sei es das Um und Auf zu wissen, wie andere Fachrichtungen einbringen, sagt Renner. Ein breiter Blick und hohe Reflexionsfähigkeit seien ebenso essenziell.